



Hörtipp im Februar

Das tapfere Schneiderlein

Brüder Grimm



Das tapfere Schneiderlein
Brüder Grimm

Edition Seeigel

15,50 €

ISBN 978-3-9352-6138-8

Alles begann mit einem frisch erworbenen Pflaumenmus, das sich der junge und abenteuerlustige Schneider auf sein Brot schmierte. Für eine längerwährende Vorfreude ließ er die Scheibe noch eine Weile liegen. Doch schnell zog es jede Menge Fliegen an, die ebenfalls einen Happen vom Festmahl wollten. Der Schneider sah dies, zögerte nicht lange und erlegte sieben Fliegen auf einen Streich. Verblüfft trat er einen Schritt zurück: „Sieben auf einen Streich! Die ganze Welt soll's erfahren!“, dachte er sich und während er das dachte, wackelte sein Herz vor Freude. So zog das tapfere Schneiderlein hinaus in die Welt und bestand, gefüllt mit Selbstvertrauen, Mut und Zuversicht, jede Menge spannender Abenteuer. Eine Mut machende Geschichte eines jungen Mannes, begleitet von passender, klassischer Musik von Mozart, Koechlin und Pleyel.

Es lohnt sich, für diese Übung vorher das vollständige Hörbuch angehört zu haben.



Das tapfere Schneiderlein

Brüder Grimm

Geräusche-Standbild

Dauer: jeweils ca. 5 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 6 Jahren

Materia: Geräuschemacher, Musikinstrumente

In Standbildern werden Situationen mit Menschen ohne Bewegung dargestellt. Bei einem Geräusche-Standbild dürfen zusätzlich Geräusche eingesetzt werden, um den Sachverhalt verständlich zu machen. Und sicherlich bieten die zahlreichen Abenteuer des tapferen Schneiderleins jede Menge Anlässe für abwechslungsreiche, audio-visuelle Standbilder.

So geht's:

1. Es werden Kleingruppen gebildet (ca. drei bis vier Personen).
2. Jede Gruppe wählt eine Situation aus der Geschichte des tapferen Schneiderleins aus und überlegt sich, wie diese in Form eines Standbildes mit Geräuschen dargestellt werden kann.
3. Nacheinander stellen die einzelnen Gruppen ihr Geräusche-Standbild vor. Können die anderen Teilnehmer*innen die entsprechende Situation aus dem Hörbuch erraten?

TIPP:

Fotografieren Sie die fertigen Standbilder – die Schüler*innen können an dieser Stelle gerne das Handy im Klassensaal nutzen! Überlegen Sie: Wie lassen sich diese Fotos weiter verwenden, z. B. als Schreibanlass für eine bildgestützte Erzählung, oder hintereinander weg als visuelle Nacherzählung? Oder? – Welche Ideen haben die Schüler*innen selbst?

Die neuen Abenteuer des Schneiders können auch in gezeichneten Bildern festgehalten werden.



Das tapfere Schneiderlein

Brüder Grimm

Neue Abenteuer für das tapfere Schneiderlein

Dauer: ca. 20-25 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 6 Jahren

Material: ggf. passende Geräuschemacher

Das tapfere Schneiderlein muss jede Menge Abenteuer und Herausforderungen bestehen, bevor er die Prinzessin zur Gemahlin nehmen kann und das halbe Königreich erhält. Welche Aufgaben hätte der König ihm außerdem auftragen können? Die Kinder spinnen die Geschichte weiter.

So geht's:

1. Die Kinder setzen sich in einen Stuhlkreis. Die Lehrkraft beginnt mit dem ersten Satz der Geschichte, z.B.: „Der König, dem bewusst war, wie viele Herausforderungen das tapfere Schneiderlein bereits bestanden hatte, wollte ihm nach wie vor nicht seine Tochter zur Frau geben. Dazu sollte er noch weitere Herausforderungen bestehen...“
2. Das Kind, das neben der Lehrkraft sitzt, überlegt sich (falls es sich inhaltlich anbietet) ein passendes Geräusch zu dem gehörten Satz. Entweder macht es ein Geräusch mit dem Körper oder mit einem passenden Geräuschemacher. Anschließend führt es mit einem Satz die Geschichte fort.
3. Die Geschichte wird immer weiter erzählt und mit Geräuschen unterlegt, bis schließlich alle Kinder aus dem Kreis an der Reihe waren. Es kann eine weitere Runde angehängt werden (Bandwurmgeschichte) oder die Lehrkraft gibt ein Zeichen, dass die Kinder nach und nach zum Ende der Geschichte kommen sollen.

Diese Methode beschäftigt sich mit dem musikalischen Teil des Hörbuchs.



Das tapfere Schneiderlein

Brüder Grimm

Körperorchester

Dauer: ca. 5 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 6 Jahren

Material: Papier, Stifte

Nicht nur Mozart und Koechlin haben wunderbare Kompositionen gezaubert. Auch unser Körper besitzt die Gabe, abwechslungsreiche Rhythmen und Klänge zu zaubern. Gemeinsam mit den Kindern können die Kinder ein Körperorchester entwickeln und eigene Kompositionen kreieren.

So geht's:

1. Die Kinder werden in kleine Gruppen eingeteilt (ca. zwei bis drei Personen).
2. Auf ein großes Blatt Papier wird eine Figur gezeichnet. Mit einer anderen Farbe markieren die Kinder nun jeweils alle Körperteile, mit denen ein Geräusch erzeugt werden kann, z.B. die Hände – Klatschen, Schnipsen.
3. Die einzelnen Geräusche, die der Körper machen kann, werden in den Gruppen ausprobiert. Was klingt besonders gut? Mit welchen Geräuschen lässt sich ein richtiger Rhythmus oder eine richtige Melodie entwickeln?
4. Die Ergebnisse werden nun in der Klasse vorgestellt und die Erlebnisse aus den einzelnen Gruppen besprochen.
5. Variante: Jede Gruppe übernimmt ein Körperteil. Ein*e Dirigent*in steht vor der Klasse mit einem der Körper-Plakate und zeigt abwechselnd auf ein entsprechendes Körperteil. Die betroffene Gruppe macht schließlich ein ausgewähltes Geräusch. Nach und nach wird der*die Dirigent*in schneller und schneller. Klingt das Körperorchester am Ende wie eine richtige Melodie?